

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

HEIDRUN SILHAVY
BUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN, MEDIEN UND REGIONALPOLITIKAn die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien
GZ: BKA-353.290/0084-II/4/2008XXIII. GP.-NR
4390 /AB
15. Juli 2008
zu 4574 /J

Wien, am 15. Juli 2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Juni 2008 unter der **Nr. 4574/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Terrordrohung und Blutkonserve gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Ist Ihnen bekannt, dass aus Vorsichtsgründen vor der Europameisterschaft von jedem Bundesminister die Blutgruppe erfasst wurde?*
- *Wurde in den letzten Wochen Ihre Blutgruppe erhoben?*
- *Wenn ja, von wem?*
- *Wenn ja, aus welchem Grund?*
- *Kann es sich bei diesem Grund um einen möglichen Terroranschlag handeln?*
- *Wenn nein, warum wurden dann genau vor der Europameisterschaft die Blutgruppen der Bundesminister erhoben?*
- *Ist für Sie diese Vorgehensweise, für die eigene Person Vorsichtsmaßnahmen in Form von eigens bereitgehaltenen Blutkonserven vorzusehen, in Ordnung, währenddessen dem Bürger erklärt wird, es gibt keine Bedrohung?*

Im Gegensatz zu den Annahmen der Anfrage ist man im angesprochenen Kontext nicht an mich mit dem Ersuchen herantreten, eine Blutgruppe mitzuteilen. Im Übrigen betreffen die weiteren Fragen keinen Gegenstand meines Vollziehungsbereichs.

